Bebauungsplan Nr. 66

Gemarkung Holthausen Flur 13

Gemarkung Börnig Flur 12

Flur 12

Flur 11

Übersichtsplan 1 : 5000

Textteil

A. Festsetzungen

§ 1

(Zu- und Abfahrten)

Die Umgehungsstraße Sodingen/Börnig ist eine Hauptverkehrsstraße. In den zwischen der Mont-Cenis-Straße und der Eisenbahnlinie Wanne-Eickel-Dortmund liegenden Teil dieser Straße sind die Zu- und Abfahrten zu und von den Grundstücken bis auf die beiden nachstehend aufgeführten Ausnahmen nicht gestattet.

Zu- und abfahren dürfen:

a) nur Krankenwagen zum Grundstück Gemarkung Holthausen, Flur 13, Nr. 89; Gemarkung Börnig, Flur 12, Nr. 40 und

b) alle Fahrzeuge zu den Grundstücken Gemarkung Börnig, Flur 11, Nr. 568 und 610, Gemarkung Börnig, Flur 6, Nr. 6, 7 und Flur 9, Nr. 220.

§ 2

(Aufzuhebende Bebauungspläne)

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden die nachstehend aufgeführten Bebauungspläne aufgehoben:

a) Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) über die südliche Dorfstraße zwischen Weststraße (heute Kurze Straße) und Wilhelmstraße (heute Schadeburgstraße) vom 3.4.1924.

b) Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) der Dorf- und Kirchstraße vom 3.2.1951.

c) Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) der Castroper Straße von Kirch- bis Hofstraße vom 15.1.1930.

d) Bebauungsplan Nr. 9 der Kirchstraße - Castroper Straße - Vellwigstraße vom 5.6.1970.

B. Hinweise - Anmerkung

1. (Bergbau)

Der Planbereich betrifft eine Fläche, unter der der Bergbau umgeht. (Hinweis gem. § 9 Abs. 3 des Bundesbaugesetzes).

2. (Entschädigung)

Entschädigungsansprüche regeln sich nach den §§ 40 ff. des Bundesbaugesetzes.

Eigentümerverzeichnis

Stadt Herne

Flurstück	Eigentümer
Gemarkung Holthausen	
Flur 12	
25	Friedrich Krupp Hüttenwerke AG
26	" " " "
27	" " " "
94	Stadt Herne
178	Friedrich Krupp Hüttenwerke AG
179	" " " "
180	" " " "
181	" " " "
184	" " " "
185	" " " "
Flur 13	
20	Friedrich Krupp AG
23	Wiegand, Walter
24	" "
94	" "
67	Vedder, GmbH
68	Stadtgemeinde Herne
69	Friedrich Krupp Hüttenwerke AG
72	" " " "
74	Vedder GmbH
75	" "
76	Stadtgemeinde Herne
77	Wiegand, Walter
83	Friedrich Krupp Hüttenwerke AG
84	Ruhrkohle AG
85	" "
87	" "
88	" "
86	Friedrich Krupp Hüttenwerke AG
89	" " " "
92	" " " "
94	" " " "

Gemarkung Börnig

Flur 11

571	Große-Lahr
572	" "
573	" "
574	" "
575	" "
576	" "
577	" "
578	" "
579	" "
580	" "
581	" "
582	" "
583	" "
584	" "
585	" "
586	" "
587	" "
588	" "
589	" "
590	" "
591	" "
592	" "
593	" "
594	" "
595	" "
603	Stadtgemeinde Herne
607	Große-Lahr
608	" "
609	" "

Abzeichnung Blatt 1

Bebauungsplan Nr. 77

Autobahnzubringer Sodingen/Börnig
(jetzt: Sodinger Straße)
Bestandteile des Bebauungsplanes:

Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

1) Blatt 1 (Grundriß)
2) Blatt 2 (Grundriß)
3) Blatt 3 (Grundriß)
4) Blatt 4 (Grundriß)
5) Blatt 5 (Grundriß)
6) Blatt 6 – 11 (Längenprofile)

Dieser Plan entspricht den Anforderungen der Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 15.Januar 1965 (Planzeichenverordnung).

Die Bestandsangaben stimmen mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit überein.

Herne, den 1. 3. 1974

Der Oberstadtdirektor
I.A.

L.S. gez. Reuter

Städt. Vermessungsdirektor

Stadt Herne

Gemarkung Holthausen; Börnig

Flur 12, 13; 11

Maßstab 1 : 500

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Herne, den 1. 3. 1974 Der Oberstadtdirektor I.A.

L.S. gez. Reuter

Städt. Vermessungsdirektor

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art der baulichen Nutzung (§ 1 - 11 BauNVO)

WS	Kleinsiedlungsgebiete
WR	Reine Wohngebiete
WA	Allgemeine Wohngebiete
MD	Dorfgebiete
MI	Mischgebiete
MK	Kerngebiete
GE	Gewerbegebiete
GI	Industriegebiete
SW	Wochenendhausgebiete
SO	Sondergebiete

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§§ Abs.1 Nr. 15 BBauG und 19-22 und 23 Bau.NVO)

- o offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise

Überbaubare Grundstücksflächen
- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbliche Bauflächen
- Sonderbauflächen
- Baulinie
- Baugrenze

Maß der baulichen Nutzung (§§ Abs.1 Nr.1a BBauG sowie §§ 16 bis 21 Bau.NVO)

GRZ=0,4	Grundflächenzahl
GFZ=0,7	Geschoßflächenzahl
BMZ=3,0	Baumassenzahl

(Anmerkung: Die vorstehenden Bezeichnungen in Ziffern sind Beispiele)

- II Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (II) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

Gestaltung baulicher Anlagen (§§ Abs.2 BBauG)

- Satteldach
- F Flachdach
- P Pultdach
- W Walmdach
- Ausgem. Dach
- 30 Dachneigung
- Hauptfirstrichtung

Verkehrsflächen (§§ Abs.1 Nr.3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- Straßenverkehrsflächen (privat)
- öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- **Zu-u. Abfahrt**

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§§ Abs.1 Nr.5 BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Schule
- Krankenhaus
- Theater
- Jugendheim
- Post
- Kirche
- Hallenbad
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Schutzraum
- Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§§ Abs.1 Nr.5 und 7 BBauG)

Versorgungsflächen oder - baugrundstücke

- Gaswerk
- Pumpwerk
- Wasserwerk
- Kläranlage
- Elektrizitätswerk
- Umformerstation
- Fernheizwerk
- Brunnen
- Abwasser -offen-
- Abwasser -geschlossen-

Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§§ Abs.1 Nr.6 BBauG)

Grünflächen (§§ Abs.1 Nr.8 BBauG)

- Grünflächen (öffentlich)
- Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingärten
- Sportplatz
- Spielplatz

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§§ Abs.1 Nr.9 BBauG)

- Flächen für Aufschüttungen
- Flächen für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§§ Abs.1 Nr.10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

- Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§§ Abs.1 Nr.13 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§§ Abs.1 Nr.14 BBauG)
- Ga Garagen (§§ Abs.1 Nr.14 BBauG)
- St Stellplätze (§§ Abs.1 Nr.14 BBauG)
- GGa Gemeinschaftsgaragen (§§ Abs.1 Nr.12 BBauG)
- GSt Gemeinschaftsstellplätze (§§ Abs.1 Nr.12 BBauG)
- Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§§ Abs.1 Nr.1 BBauG)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§§ Abs.1 Nr.11 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§§ Abs.1 Nr.2 BBauG)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, (z.B. von Baugebieten), oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§§ Abs.4 BauNVO)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§§ Abs.5 BBauG)

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§§ Abs.4 BBauG)

- Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
- N Naturschutzgebiet
- L Landschaftsschutzgebiet
- V Verbandsgrünfläche
- Flächen für Bahnanlagen

In anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz.

Bestand

Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl.d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.6.1964 - ZCD 7100)

- Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- 635 Geländehöhen
- Topographische Unmißlinien

Unverbindliche Darstellung

- Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine

Rechtsgrundlagen

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S.21)
§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11.8.1969 (GVNW. S 656)
§ 4 der 3 Verordnung zur Änderung der 1.Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GVNW. 1970 S.299)
und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV NW S. 96)

Für die städtebauliche Planung:

Herne, den 31. 10. 1974
Stadtplanungsamt Tiefbauamt

gez. Leyh — gez. Rubach
Städt. Baudirektor — Ltd. Städt. Baudirektor

Baudezernat

gez. Gauert

Städtbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am **18. 12. 1973** nach 12 Abs.1 des Bundesbaugesetzes die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Herne, den 31. 10. 1974
Der Oberstadtdirektor
I.V.

L.S. gez. Gauert

Städtbaurat

Dieser Bebauungsplanentwurf gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom **18. 12. 1973**, nach welchem der Plan gebilligt wurde und nach § 2 Abs.6 des Bundesbaugesetzes öffentlich ausgelegt worden soll.

Herne, den 18. 12. 1973

L.S. gez. Brauner — gez. Keldenich — gez. Emmerich

Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit allen Bestandteilen und der Begründung nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom **7. 11. 1974** bis **6. 12. 1974** zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am **29. 10. 1974** ortsüblich bekanntgemacht worden.

Herne, den 9. Dez. 1974
Der Oberstadtdirektor
I.V.

L.S. gez. Gauert

Städtbaurat

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom **9. 12. 1974**
Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Grund von Anregungen und Bedenken den öffentlich ausgelegten Bebauungsplan (Bestandteile Nr. 1 . . . .) gebilligt.
Demnach ist dieser Plan ~~in der Form des Deckblattes~~ / gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Herne, den 9. Dez. 1974

L.S. gez. Brauner — gez. Keldenich — gez. Emmerich

Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Schriftführer

Zu diesem Plan gehören die Erklärungen des Verbandsausschusses und des Verbandsdirektors des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom **31. 10. 1974** A.Z.: **7- 377-74**

Herne, den 9. Dez. 1974
Der Oberstadtdirektor
I.A.

L.S. gez. Dähne

Stadtbauamtmann

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 Satz 3 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom **15. 1. 1975** (**A.Z.: II 61-125.12 Herne 77**) genehmigt worden.

Essen, den 15. 1. 1975
Landesbaubehörde Ruhr

L.S. gez. Reissinger

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist am 30. 4. 1975 nach § 12 des Bundesbaugesetzes unter Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Herne, den 2. 5. 1975
Der Oberstadtdirektor
I.A.

L.S. gez. Degenhardt

Städt. Vermessungsdirektor